

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0042/2017
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	06.06.2017
Neue Möblierung in der Altstadt Aufstellen mobiler Sitzgelegenheiten		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Blank, Thomas		
Beratungsfolge	28.06.2017	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, dass neue Sitzgelegenheiten des Modells „Viena“ gemäß Anlage 2 in blau in der Altstadt installiert werden.
Das Modell soll am Multifunktionsplatz, am Schrankenplatz, in der Schiffgasse (an der Platten-Anlegestelle) sowie im Maltesergarten aufgestellt werden.

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

In der Altstadt wurden in der Vergangenheit diverse Banktypen verwendet. Zuletzt kamen dabei zwei Modelle zum Einsatz:

Zum einen wurden 2009/2010 nach dem damaligen Bankkonzept in der Fußgängerzone die bis dahin vorhandenen Sitzbänke, die in der Regel im Rahmen der Altstadtanierung errichtet wurden, ersetzt. Es wurde eine „leichte“ Bank in Zusammenarbeit mit der Fa. designwerk, Amberg, ausgewählt. Die Bank verfügt über einen gebogenen Rahmen aus Edelstahl, dessen Form an den in der Altstadt üblichen Typ des Abfallbehälters der Fa. Sulo angelehnt ist. Die Sitzbelattung besteht aus accoya-Holz, einem chemisch veränderten Holz aus heimischen Holzarten, das eine erheblich längere Lebensdauer als echtes heimisches Holz aufweist. Die Belattung wurde nachträglich lasiert. Mit dem Austausch der Bänke wurden zusätzliche Bankstandorte entlang der fußläufigen Hauptachsen geschaffen. Die Abstände der Bänke zueinander beträgt in engen Bereichen max. 150 m. Ein engerer Abstand konnte aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Sondernutzungen, Parkplätze, Feuerwehraufstellflächen, Sondernutzungen) nicht erreicht werden.

Für den Ausbau des Rossmarktes 2012 wurde ein neuer Banktyp kreiert. Mit einem Muschelkalksockel – vergleichbar mit den in früheren Projekten eingesetzten Altstadt-Banktypen – sowie einer mit Edelstahl gefassten Sitzfläche aus Pagholz, verleimten Schichthölzern aus heimischen Buchenholz, dessen Robustheit sich bislang bewährt hat. Der Banktyp „Roßmarkt“ steht abgewandelt auch in der Schiffgasse (schmäler, ohne Lehne) sowie am Marktplatz als Viertel-Rundbank mit Lehne.

Banktyp „Vienna“

Für eine neue, moderne Möblierung wird seitens der Verwaltung der Banktyp Vienna der österreichischen Firma PPAG Shop vorgeschlagen.

Das aus Polypropylen hergestellte Modell wurde ursprünglich als „Enzi“ für den österreichischen Markt konzipiert. Das Modell „Vienna“ ist eine Weiterentwicklung mit größerer Flächenstabilität und gefasteten Kanten.

Die Länge beträgt ca. 2,95m, das Gewicht beträgt ca. 100 kg, so dass es von vier Personen durchaus in der Lage verändert werden kann. Sollte sich herausstellen, dass sich die Mobilität nicht bewährt, so kann es mit Wasser oder Sand nachträglich gefüllt und dadurch unverschiebbar aufgestellt werden.

Gruppiert zu mehreren Objekten kann die Bank zur Kommunikation unter den Nutzern auffordern und stellt ein modernes Mobiliar dar. Es erreicht dadurch auch die beste räumliche Wirkung.

Durch die mobile Konzeption können Standorte nachträglich verändert und angepasst werden. Der Hersteller weist auf Probleme mit Vandalismus und der Verwendung von leichtem Kunststoff auf Probleme mit der Langlebigkeit hin. Nicht mehr zu verwendende Objekte können jedoch leicht komplett entfernt oder ersetzt werden. Das Modell „Enzi“ kann vollständig recycelt werden.

Es werden folgende Aufstellorte vorgeschlagen:

- Multifunktionsplatz (beidseitig)

Vorgeschlagen wird, drei Objekte einschl. eines Sonnenschirms auf der Nordseite südöstlich der Weltenkugel aufzustellen. Auf der Ostseite wurden die beiden Bänke, die mit der Errichtung des Platzes aufgestellt wurden, abgebaut (Holz defekt). Hier könnten zwei Objekte als Ersatz aufgebaut werden.

- Schiffgasse (Plätten-Anlegestelle)

Die vorhandenen beiden Bänke sind ebenfalls marode. Drei Objekte könnten hier positioniert werden.

- Schrannenplatz (bei Schule)

Auf dem Schrannenplatz könnten zwei Bänke im Bereich der Schule und zwei gegenüber des Stadttheaters aufgestellt werden.

- Maltesergarten

Der Maltesergarten bietet ebenfalls Gestaltungsmöglichkeiten mit der Bank „Vienna“. Vorgeschlagen werden hier ebenfalls mindestens drei Elemente, 1 Schirm.

In Anlage 2 sind weitere mögliche Standorte in einem helleren blau dargestellt, an denen sich das Aufstellen mobiler Bänke eignen würde.

Das Modell „Vienna“ ist in 19 Farben erhältlich. Vorgeschlagen wird, die Möblierung in einem blau wie in Anlage 3 dargestellt aufzustellen. Nur am Standort im Maltesergarten im Bereich der Rasenflächen sollen rote Objekte aufgestellt werden, um einen guten Kontrast zu erreichen.

Auf dem Marktplatz ist es aufgrund der intensiven Nutzung (Sondernutzungsflächen, Markt, Feuerwehraufstellflächen) nicht möglich, zusätzliche Sitzbänke anzuordnen. Ein Ersatz der Bänke vor dem ehemaligen Sparkassengebäude wäre möglich.

Personelle Auswirkungen:

Aufgrund der Mobilität ist eine regelmäßige Kontrolle der Standorte erforderlich, um Beeinträchtigungen des Verkehrs oder anderer Belange zu vermeiden.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Die Ausstattung kann über die HhSt. 1.5811.9350 finanziert werden.

b) Haushaltsmittel

Die Gesamtkosten für die Anschaffung und das erstmalige Aufstellen wird auf ca. 25.000 € geschätzt.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Derzeit ist keine Haushaltsstelle für Ersatzbeschaffungen von Freiraummobiliar vorhanden. Im Zuge der Aufstellung des Haushaltes 2018 sollte dafür eine neue Haushaltsstelle geschaffen werden.

Alternativen:

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

1. Bestehende Bänke in der Altstadt
2. Mögliche Standorte einer neuen Möblierung
3. Modell „Vienna“